

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1984)
Heft: 4

Rubrik: News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

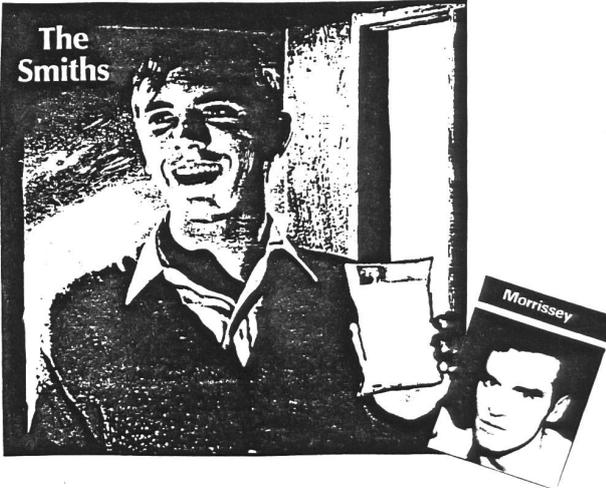
Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Song des Monats

THE SMITHS WHAT DIFFERENCE DOES IT MAKE ?



Die Alternative zu all den englischen Synthie-Bands kommt ausgerechnet aus der NEW ORDER-Stadt Manchester: THE SMITHS. Die Gruppe, die erst vor einem Jahr vom Texter und Sänger Morrissey und dem Gitarristen und Komponisten Johnny Marr gegründet wurde legt mit "What Difference does it make?" bereits die dritte Single vor. Der Vorläufer "This Charming Man" (Alan Wilders absoluter Lieblings-Song!) kletterte sogar bis auf Platz zwei der deutschen Independent Charts, führte die englischen Ind. Charts an und erntete überall die allerbesten Kritiken (NME: "...einer der allergrössten Popsongs, die je geschrieben wurden!").

"What Difference does it make?" ist guter, gradliniger Rock, dominiert von Gitarre und treibendem Rhythmus, der einen unverzüglich an die guten alten 60er-Jahre denken lässt. "Flower-Power" ist dieser Gruppe, die bei Konzerten die Bühne mit Gladiolen dekoriert und diese auch ans Publikum verteilt, wahrscheinlich auch nicht völlig unbekannt.

Trotzdem oder gerade deshalb sollte dieser melodiosen Ballade auch in unserer Neon- und Synthi-Zeit mindestens ein halbes Ohr geliehen werden, denn hörens-wert ist sie auf jeden Fall; meiner Meinung nach sogar noch hörens-werter als vieles, was mit der Elektronik-Welle so angeschwemmt wird.

Also: Wenn Ihr im Plattenladen 'mal zufällig auf die Single oder die soeben erschienene Erstlings-LP stösst, hört sie Euch doch an und genießt die Abwechslung!

"Darling don't leave me" zeigt das LP-Cover in gezeichnete Version:



Görl: Night Full of tension!

Nach zwei Solo-Singles erschien nun kürzlich Ex-DAF Robert Görl's erste LP "Night Full of Tension". NEW LIFE hat auch diesmal die LP schon (fast) einen Monat vor Erscheinungstermin bekommen. Recht psychedelisch, unruhig und nervös tönen die meisten Songs der LP. Robert Görl ist keine Kompromisse eingegangen: Das ist synthetische Musik pur, für meinen Geschmack manchmal zu kalt, zu minimal. Görl's erste Single ist auf dieser LP nicht zu finden. Görl hat denn auch nur einen einzigen deutschen Song auf die LP gepackt: "Gewinnen wir die beste der Frauen" ist düster, düsterer geht's nicht mehr für mich der extremste Song der LP. Der Text stammt übrigens aus dem 13. Jahrhundert (!) Auch "Playtime", der erste Song der LP ist nur mit Vorsicht genießbar. Hört man sich den Song zuviel an, wird man ganz kribbelig - zu nervös das ganze. Aber keine Angst: Der Rest der LP ist überaus hörens-wert. Da ist einmal "Charlie Cat", mit dem tollen SKA-Rhythmus, ein prima Tanzknüller. "Queen King" ist neben "Darling don't leave me", der Single, mein Favorit auf "Night Full of Tension". Der

Song ist eigentlich erstaunlich einfach aufgebaut - die verschiedensten Dreiklänge werden da einfach aneinander gereiht - nein so einfach ist es natürlich nicht, sonst würde mir der Song bestimmt nicht so gefallen. "Love In Mind" ähnelt dagegen wieder sehr stark an die Single "Darling don't leave me", die ebenfalls auf dieser LP zu finden ist. Ein ausgeprägte Synthi-Bassline, relativ monotones Schlagzeug, unruhige Melodie und Görl's Gesang gleich in englisch und deutsch - nur Annie Lennox's Superstimme fehlt, und der Song hätte ebenfalls die besten Hit-chancen! "Wind in Hair", der letzte Song der LP ist wiederum recht nervös und - bevor ich's noch vergesse - ein Spitzensong ist natürlich auch "I Love me", das einige interessante Synthi-Experimente beinhaltet. Nur, mir wär das etwas zu langweilig, nur mich selbst zu lieben...

Görl weiss wie man Songs schreibt, die beim Publikum ankommen. Alles in allem eine gute LP mit einigen Schwachstellen, die aber durch Spitzensongs wie "Queen King", "Darling don't leave me" oder "Charlie Cat" wieder wettgemacht werden. Mit etwas Glück und Goodwill wird Görl viele seiner ehemaligen DAF-Fans mit dieser LP wieder um sich scharen können.

Mein Tip: Hört Euch die B-Seite mal an, denn meiner Meinung nach, hätte Görl besser die B-Seite zur A-Seite gemacht. Auf der B-Seite lassen sich alle Songs bedingungslos genießen.

Depeche Mode

Gute Nachrichten auch für Techno-Freaks mit dem dicken Portemonnaie :



!!!

Depeche Mode's "Construction Time Again" gibt's ab sofort auch auf COMPACT DISC. Ebenfalls erschienen ist die 2. LP von YAZOO und schon im Mai dieses Jahres soll auch noch "Speak and Spell" und "A Broken Frame" folgen. Dann ist es endlich möglich, Depeche Mode-Sound in allerbesten Tonqualität zu genießen!

Uebrigens... Auf der Compact-Disc Version von "Construction Time Again" ist die kurze Einblendung der "Everything Counts"-Maxi-Version am Schluss der 2. LP-Seite als 10. Titel aufgeführt. Gespannt bin ich, ob die COMPACT DISC von "Speak and Spell" nach der englischen oder deutschen Version entstehen wird. Gedulden wir uns bis Mai, dann wissen wir es!



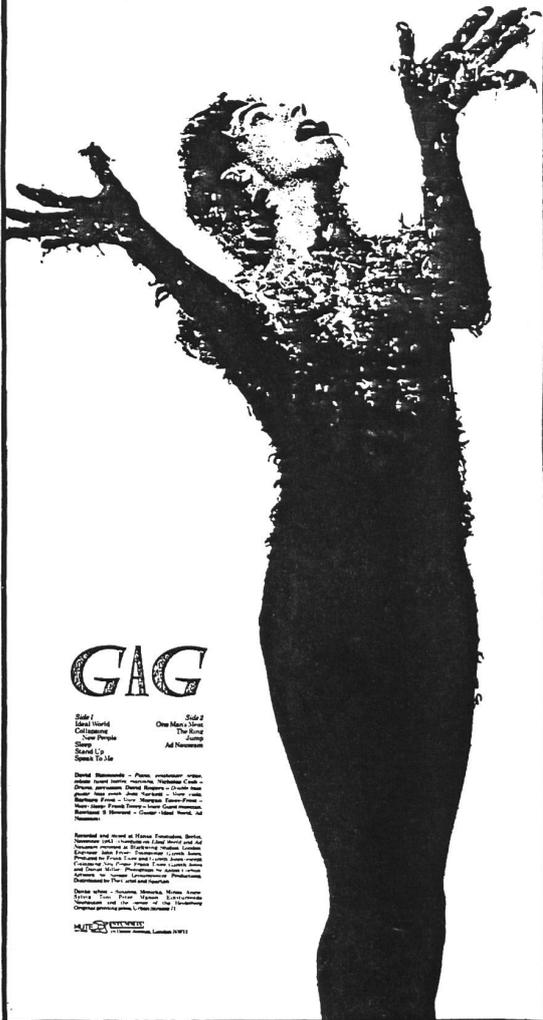


FADGADGET

GAG

FADGADGET

GAG



GAG

Side 1
1. Ideal World
2. Collapsing
3. Stand Up
4. Sleep
5. Speak to Me

Side 2
6. One Man's Meat
7. The Ring
8. Jump
9. Ad Nauseam

David Gadget's name, contact info, and other details are listed in small print.

Achtung! An alle, für die Fad Gadget bisher zu unkommerziell war: Seine neuste, nunmehr vierte LP "Gag", die eben erschienen ist, wird bestimmt auch solchen unter Euch gefallen, die an gefällige Synthie-Songs gewöhnt sind. Schon der erste Song "Ideal World" zeigt's: Fad ist braver geworden. Wieso der Song mich immer an David Bowie erinnert, habe ich durch blossen Zufall rausgefunden: Ich liess die LP versehentlich auf 45 Touren laufen und - welch Ueberraschung - ich hörte eindeutig Bowie's "Scary Monsters" heraus. Ueberhaupt - Fad Gadget's Stimme erinnert mich mehr und mehr an die von Bowie. Der 2. Song der A-Seite "Collapsing New People" wird den meisten unter Euch schon ein Begriff sein (wir stellten den Song in New Life 3 vor und Fad Gadget war damit auch bei "Formel 1" zu sehen!), er hat denn auch schon die Top Ten der englischen Independent Charts erreicht und wetten... es werden keine 3 Wochen vergehen, dann wird auch die LP dort zu finden sein. "Sleep" der nächste Song, wird jedem von Euch sofort ans Herz wachsen; auf dem wunderschönen Schlaflied ist Gadget's Tochter Morgan Tovey-Frost (3 Jahre!) zu hören - einfach süss! Da muss ja auch dem hartgesottesten Gadget-Fan das Herz schmelzen. Traumhaft auf "Sleep" auch die wundervoll gespielte Violine von Sängerin Joni Sackett (die schon auf "I Discover Love", der zweitletzten Single gesungen hat!). "Stand up", der nächste Knüller dieser LP ist mein absoluter Favorit! Dieser Rhythmus lässt kein Tanzbein ruhig sitzen, da wurde sogar mir Tanzmuffel kribblig in den Beinen und auch "Speak to me", bei dem Fad im Duo mit Joni Sackett singt, geht sofort durch Mark und Bein - herrlich David Simmonds Klavierbegleitung! Furchterregend dagegen beginnt die 2. LP-Seite: "One Man's Meat" beginnt total swingig, man wird an Fad's zweitletzte Single erinnert. Frank Tovey's (alias Fad Gadget) atemloser, abgehakter Gesang, die ganz toll nach afrikanischen Buschtrommeln tönenden Marimbas und der unheimliche Background-Chor lassen einen erschauern. Softig weich dagegen wieder "The Ring", bestimmt einer der allerschönsten Fad-Kompositionen. Fad's Stimme tönt plötzlich wieder weich und warm - ein Song für trauere Stunden zu zweit - ein Song zum träumen! Hart wird's dann wieder bei "Jump". Weichere Töne wechseln sich mit harten Gesangs-Passagen und elektronischen Spielereien ab. Besonders auffallend auch hier (wie bei "Stand up") der tolle Rhythmus - es darf getanzt werden! "Ad Nauseam" der letzte Song der LP ist zugleich der ungewöhnlichste, unkonventionellste Song, kein Stück für sanfte Gemüter. Trotzdem: Alles in Allem eine hervorragende, stark Hitparade-verdächtige LP.

Wie schon seine letzte Single ist auch Gag wieder in Berlin entstanden. Frank (alias Fad) bedankt sich auf dem LP-Cover gleich in Deutsch bei seinen deutschen Helfern:

Danke schön - Susanne, Monicka, Minou, Angie, Sylvia, Toni, Peter, Manon, Einstürzende Neubauten and the owner of the Heidelberg Original printing press, Urban Strasse 71.

MUTE RECORDS (STUMM 15) 16 Decoy Avenue, London NW11.

Wie immer die Anspieltips: "Stand Up" - "Sleep" - "Speak to me" und natürlich "Collapsing New People"

ÜBRIGENS...

Für diejenigen unter Euch, die Fad Gadget mal live erleben wollen: Fad Gadget ist bald auf Tour d'Allemagne. Hier die deutschen Tourdaten:

Ein ganz besonderes Ereignis verspricht das Fad Gadget Konzert in Zürich zu werden: Das Konzert beginnt um 20.00 und wird begleitet von einer Riesen-"Underground-Guerilla-Disco-Party". Was die Veranstalter genau meinen, bleibt vorläufig noch offen. Auf jedenfall wird es eine Super-Party mit Speis und Trank bis 2.00 früh geben und Disc-Jockey wird kein geringerer als Gabi Delgado (Ex-D.A.F.) spielen. Wer bei diesem Super Konzert/Festabend fehlt der ist selber schuld - zumal auch der Preis für den Eintritt ins Zürcher Schützenhaus Albisgütli nur FR. 16.-- beträgt.

Fad Gadget	
27. März	Bochum
28. März	Detmold
29. März	Hamburg
31. März	Berlin
2. April	Köln
3. April	Stuttgart
4. April	Frankfurt



ÜBRIGENS...

Apropos Konzerte: Die Konzertsaison ist wieder eröffnet. Auf in die Tanz- und Fest-säle! Besonders zwei interessante Gruppen sind momentan unterwegs durch unsere Lande: NEW ORDER aus Manchester und die SIMPLE MINDS aus Glasgow lohnen sich bestimmt, angehört bzw. angesehen zu werden. Die Tourdaten für Deutschland entnehmt ihr am besten irgendeiner Musikzeitschrift. Für die Schweiz sieht's besonders interessant aus: Die "Vorgruppe" von NEW ORDER könnte nämlich unter Umständen Stephan Eicher heissen. Allerdings: Das ist leider noch gar nicht sicher und muss zuerst noch bestätigt werden. Aber auf jeden Fall ist Stephan Eicher (auch ohne NEW ORDER) momentan unterwegs durch die Schweiz. Das NEW ORDER-Konzert empfehle ich, nicht zu verpassen! Merkt Euch den Montag, 2. April - Zürich Volkshaus! Ebenfalls interessant dürfte auch die Vorgruppe von SIMPLE MINDS am 13. April, ebenfalls im Volkshaus, sein: CHINA CHRISIS, den meisten von Euch bestimmt bekannt durch den Spitzensong: Whishful Thinking! Und schon am 25. März ist ein weiteres Spitzenkonzert: THE DANSE SOCIETY - der momentane Geheimtip Nr. 1 aus England - NEW LIFE hat bereits über die Gruppe berichtet. THE DANSE SOCIETY spielen im Club "Mascotte" in Zürich!

